

## Waldfonds

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

### Sparte und Fördervoraussetzungen

#### Sparte \*

M1 Wiederaufforstung nach Schadereignissen inklusive jagdbetrieblicher Konzepte

Für die Einreichung des Antrages ist die Angabe der AMA-Betriebs- oder Klientennummer erforderlich. Für Land- und forstwirtschaftliche Betriebe können Sie Ihre Betriebsnummer bei der Statistik Austria unter nachfolgendem Link bzw. unter Tel.: +43 (1) 71128-7034 oder Email: lfr@statistik.gv.at erfragen.

Für Nichtland- und forstwirtschaftliche Betriebe ist eine Klientennummer anzugeben. Link zur [Beantragung der AMA-Klienten](https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/umwelt/wald/foerderung/downloads/Formblatt_STD_2015_Klientenneuanlage_mit_BV.pdf) ([https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/umwelt/wald/foerderung/downloads/Formblatt\\_STD\\_2015\\_Klientenneuanlage\\_mit\\_BV.pdf](https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/umwelt/wald/foerderung/downloads/Formblatt_STD_2015_Klientenneuanlage_mit_BV.pdf))nummer ([https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/umwelt/wald/foerderung/downloads/Formblatt\\_STD\\_2015\\_Klientenneuanlage\\_mit\\_BV.pdf](https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/umwelt/wald/foerderung/downloads/Formblatt_STD_2015_Klientenneuanlage_mit_BV.pdf)).

Ihre zuständige Bezirksbauernkammer ist Ihnen gegebenenfalls gerne behilflich.

#### Bedingung zustimmend zur Kenntnis genommen \*



*Mehr als 75 % der aufgeforsteten Pflanzen müssen sich an der natürlichen Waldgesellschaft orientieren. Die im jeweiligen Bundesland geltenden Fördervorgaben sind einzuhalten (Mehr als 25% Gastbaumarten (Laubholz und Nadelholz) führen jedenfalls zum Förderausschluss.*

#### Bedingung zustimmend zur Kenntnis genommen \*



Vorhaben werden nur gefördert, wenn für die konkrete geplante Aktivität keine Förderungen oder Investitionen aus anderen öffentlichen Mitteln genehmigt wurden.

#### Bedingung zustimmend zur Kenntnis genommen \*



Für Betriebe mit einer Waldfläche über 100 ha liegt eine einschlägige Information über eine nachhaltige Waldbewirtschaftung aus einem Waldbewirtschaftungsplan oder einem gleichwertigen Instrument im Betrieb vor.(z.B. Waldzertifizierung, Waldtypisierung, Einheitswertbescheid)

#### Bedingung zustimmend zur Kenntnis genommen \*



Nachfolgende Bedingungen für die Förderung nehme ich zustimmend zur Kenntnis:

- bei den Baumarten sind geeignete Herkünfte zu verwenden
- beim Einzelschutz von Nadelbäumen werden nur Schutzkörbe mit Mindestdurchmesser 30 cm verankert mit Holzpflocken verwendet
- beim Einzelschutz von Laubbäumen werden nur Schutzkörbe, Gitterschläuche (ausgenommen Monoschutzsäulen) verwendet
- bei Querfällungen hat der Durchmesser der Bäume mindestens 40 cm BHD zu betragen

- Kontrollzäune sind mindestens 10 Jahre funktionstüchtig zu erhalten
- zwischen 2 Zaunflächen muss an der engsten Stelle ein Mindestabstand vom 100m sein und es dürfen max. je Zaun 0,5 ha Verjüngungsfläche eingezäunt werden (Beträgt bei Aufforstungen der Tannenanteil/Eichenanteil mehr als 60% dann max. 1 ha zulässig)
- Kontrollzäune und flächige Zäune sind nach Funktionserfüllung vom Förderwerber sachgerecht zu entfernen.
- bei Schussschneisen ist ein jagdbetriebliches Konzept verpflichtend beizulegen
- bei Maßnahmen ohne Standardkosten sind Preisauskünfte vorzulegen (unter 10.000 € Nettokosten: 2 Auskünfte; mehr als 10.000 €: 3 Auskünfte)

**Bedingung zustimmend zur Kenntnis genommen \***

Ich als Förderwerber gelte als "Großes Unternehmen" gem. Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 702/2014 (mindestens 250 Mitarbeiter + Jahresumsatz > 50 Mio. Euro oder Jahresbilanzsumme > 43 Mio. Euro.)

Ja  Nein



## Waldfonds

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

### AntragstellerIn

**Personentyp \***

Selbstständige - freiberuflich Tätige - Einzelunternehmen

**Vertretung \***

keine Vertretung



### EinbringerIn

**Firma/Bezeichnung \***

Max Mustermann

**Identifikationsart**

Bitte auswählen:

**Identifikationsnummer****Vorname \***

Max

**Familienname \***

Mustermann

**Akad. Grad vorangestellt****Akad. Grad nachgestellt****Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) \***

01.01.1970

**Geschlecht \***

Männlich

Weiblich

Adresse

**Eingabeart \***

Adresssuche (Österreich)

**Adresse \***

3100 St. Pölten | Landhausplatz 1



Durch die Eingabe von mindestens 3 Zeichen erfolgt eine automatische Suche.

**Nutzungseinheit/Top****Kontaktinformationen****E-Mail-Adresse \***

max.mustermann@test.at

**Telefonnummer \***

06641234567

**Homepage**

http://example.com

**AMA Betriebs- bzw. Klientennummer \***

12345678

**Gesamtwaldfläche des Betriebes in Hektar (ha) \***

20 - 49 ha



## Waldfonds

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

### Bankverbindung

**IBAN \***

AT48 3200 0000 1234 5864

**KontoinhaberIn \***

Test

**BIC \***

RLNWATWWXXX

Anbieter [Land Tirol](#) und [DVT](#) Systeminfo v1 | was9d | 02.02.2021 13:03



## Waldfonds

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

### Projekt

**Sparte \***

M1 Wiederaufforstung nach Schadereignissen inklusive jagdbetrieblicher Konzepte

**Bezeichnung \***

Aufforstung Testwald

Beispiel: Dickungspflege Sonnseite 2021

**Projektbeschreibung**

4000

**Beginn (TT.MM.JJJJ) \***

01.02.2021

**Ende (TT.MM.JJJJ) \***

28.02.2022

**Ist der der Antragsteller/ die Antragstellerin für dieses Projekt vorsteuerabzugsberechtigt? \***

Ja  Nein

Land- und Forstwirte gelten generell als vorsteuerabzugsberechtigt

**Projekt-Gemeinde \***

Rappottenstein (Zwettl)



Durch die Eingabe von mindestens 3 Zeichen erfolgt eine automatische Suche.

**Wurde die Projektumsetzung schon auf einem Projektteil begonnen? \***

Ja  Nein

Wenn das Projekt vor Antragstellung begonnen wurde, ist keine Förderung möglich

**Die notwendigen Eigenmittel werden vom Förderwerber/von der Förderwerberin aufgebracht \***



## Waldfonds

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

### Projektmaßnahmen

* Projektteil Bezeichnung	* Einzel-Maßnahme	
Teilfläche 1 Aufforstung	WF_Aufforstungsmaßnahmen WEP 1 x ▾	
Teilfläche 1 Kulturpflege	WF_Kulturpflege WEP 1 x ▾	
Teilfläche 1 Zaun	WF_Zäune WEP 1 x ▾	
Zeile hinzufügen		

Anbieter [Land Tirol](#) und [DVT](#)

Systeminfo v1 | was9d | 02.02.2021 13:03



## Waldfonds

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

### Details zur Projektmaßnahme

WF\_Aufforstungsmaßnahmen WEP 1 Teilfläche 1 Aufforstung

#### Grundstücke

<b>* Katastralgemeinde</b>	<b>* Grundstücksnummer</b> Beispiel: 1234/1	
Neustift - 24158 <input type="text"/> x ▾	312 <input type="text"/>	<input type="button" value="✖"/>
Zeile hinzufügen		

#### Standardkosten

<b>* Standardkostenart</b>	Heimische Baumart	Standardkostensatz	<b>* Menge</b>	Kosten	
Fichte - Stk <input type="text"/> x ▾	Ja	1,700 <input type="text"/>	300,000 <input type="text"/>	510,000 <input type="text"/>	<input type="button" value="✖"/>
Tanne - Stk <input type="text"/> x ▾	Ja	3,100 <input type="text"/>	300,000 <input type="text"/>	930,000 <input type="text"/>	<input type="button" value="✖"/>
Eiche - Stk <input type="text"/> x ▾	Ja	3,500 <input type="text"/>	175,000 <input type="text"/>	612,500 <input type="text"/>	<input type="button" value="✖"/>
Zeile hinzufügen					

#### Statistische Einheiten

**WEP-Kennzahl \***

111  x ▾

Davon Objektschutzwaldanteil in % (geschätzt)

**Europaschutzgebiet \***

Ja  Nein

Beispiel: Natura 2000

<b>Einheit</b>	<b>* Menge</b>
Hektar	0,35 <input type="text"/>



## Waldfonds

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

### Details zur Projektmaßnahme

WF\_Kulturpflege WEP 1 Teilfläche 1 Kulturpflege

#### Grundstücke

<b>* Katastralgemeinde</b>	<b>* Grundstücksnummer</b> Beispiel: 1234/1	
Neustift - 24158 <input type="text"/>	312 <input type="text"/>	<input type="button" value="✖"/>
Zeile hinzufügen		

#### Standardkosten

<b>* Standardkostenart</b>	Heimische Baumart	Standardkostensatz	<b>* Menge</b>	Kosten	
Kulturpflege - Stk <input type="text"/>		1,000 <input type="text"/>	775,000 <input type="text"/>	775,000 <input type="text"/>	<input type="button" value="✖"/>
Zeile hinzufügen					

#### Statistische Einheiten

**WEP-Kennzahl \***

111

#### Davon Objektschutzwaldanteil in % (geschätzt)

#### Europaschutzgebiet \*

Ja  Nein

Beispiel: Natura 2000

<b>Einheit</b>	<b>* Menge</b>
Hektar	0,350 <input type="text"/>



## Waldfonds

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

### Details zur Projektmaßnahme

WF\_Zäune WEP 1 Teilfläche 1 Zaun

#### Grundstücke

<b>* Katastralgemeinde</b>	<b>* Grundstücksnummer</b> Beispiel: 1234/1	
Neustift - 24158 <input type="text"/> x ▾	<input type="text" value="312"/>	<input type="text"/>
Zeile hinzufügen		

#### Standardkosten

<b>* Standardkostenart</b>	Heimische Baumart	Standardkostensatz	<b>* Menge</b>	Kosten	
Zaun Freifläche Reh - g... <input type="text"/> x ▾		<input type="text" value="6,000"/>	<input type="text" value="282,000"/>	<input type="text" value="1.692,000"/>	<input type="text"/>
Zeile hinzufügen					

#### Statistische Einheiten

**WEP-Kennzahl \***

 x ▾

Davon Objektschutzwaldanteil in % (geschätzt)

**Europaschutzgebiet \***

Ja  Nein

Beispiel: Natura 2000

Einheit	<b>* Menge</b>
Hektar	<input type="text" value="0,500"/>
Stück	<input type="text" value="1,000"/>

## Waldfonds

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

### Sonstige Mittel

Wurden für dieses Vorhaben sonstige öffentliche Mittel oder Versicherungsleistungen beantragt bzw. in Anspruch genommen? \*

Ja  Nein

* Stelle	* Antragsdatum (TT.MM.JJJJ)	Zusagedatum (TT.MM.JJJJ)	Betrag	Bemerkung	
<input type="text"/>	TT.MM.JJJJ 	TT.MM.JJJJ 	<input type="text"/> EUR	<input type="text"/>	
Zeile hinzufügen					

Anbieter [Land Tirol](#) und [DVT](#) Systeminfo v1 | was9d | 02.02.2021 13:03

**Anmerkung:** Sollten für das Vorhaben keine öffentlichen Mittel oder Versicherungsleistungen beantragt oder in Anspruch genommen worden sein, muss "Nein" ausgewählt werden.



## Waldfonds

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

### Beilagen

**Hinweis:** Eine Erledigung des Antrages ist nur möglich, wenn alle erforderlichen Unterlagen angeschlossen sind.

Aufgrund der beantragten Projektmaßnahmen sind folgende Beilagen zusätzlich anzuführen:

- Beratungsformular
- Lageplan
- Projektbeschreibung
- Waldbauberatungsformular

#### \* Maßnahmenspezifische Beilagen

Sie können bis zu 10 Beilagen (.pdf, .jpg, .png, .zip, .7z, .doc, .docx, .odt, .xls, .xlsx, .ods) mit jeweils max. 20 MB hochladen.

Waldviertel-010.jpg (801 KB)



Zeile hinzufügen

#### Firmenbuch-/Vereinsregisterauszug

Keine Datei ausgewählt

Sie können eine Beilage (.pdf, .jpg, .png, .zip, .7z, .doc, .docx, .odt, .xls, .xlsx, .ods) mit max. 20 MB hochladen.

#### Organisationsstatut

Keine Datei ausgewählt

Sie können eine Beilage (.pdf, .jpg, .png, .zip, .7z, .doc, .docx, .odt, .xls, .xlsx, .ods) mit max. 20 MB hochladen.

**Beispiele:** Gesellschafts-, ARGE-Kooperationsverträge/Vereinsstatuten/Satzung

#### Zusatzblatt bei Personenvereinigungen

Sie können bis zu 5 Beilagen (.pdf, .jpg, .png, .zip, .7z, .doc, .docx, .odt, .xls, .xlsx, .ods) mit jeweils max. 20 MB hochladen.

Keine Datei ausgewählt



Zeile hinzufügen

## **ACHTUNG**

Folgende Beilagen sind verpflichtend hochzuladen

- \* **Lageplan** der Maßnahme/Maßnahmen
- \* **Beratungsprotokoll** mit Unterschrift des Beraters
- \* Betriebe über 100 ha müssen den Lageplan zusätzlich in Form von **shape files** hochladen

Anträge können nur erledigt werden, wenn alle erforderlichen Unterlagen dem Förderantrag angeschlossen wurden!



## Waldfonds

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

### Verpflichtungserklärung

1. Ich nehme die Sonderrichtlinie (SRL) der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus zur Umsetzung und Durchführung der Förderung gemäß Waldfondsgesetz – verfügbar unter [www.bmlrt.gv.at](http://www.bmlrt.gv.at), - zur Kenntnis und verpflichte mich zu ihrer Einhaltung.
2. Diese SRL enthält die allgemein geltenden und für die Maßnahme spezifischen Bedingungen für die Teilnahme und den Abschluss eines Vertrages zwischen mir und dem Bund.
3. Die SRL bildet einen integrierten Bestandteil des Vertrages, der zwischen mir auf Grund meines Förderungsansuchens und dem Bund auf Grund der Annahme des Förderungsansuchens durch den Bund zu Stande kommt, soweit die SRL Rechte, Bedingungen und Verpflichtungen für die Vertragsparteien enthält.
4. Mit der Antragstellung und Abgabe der Verpflichtungserklärung, die einen integrierten Bestandteil des Förderungsansuchens bildet, kann ich mich nicht mehr darauf berufen, dass
  1. ich die mich treffenden Verpflichtungen aus dem Vertrag mit dem Bund nicht gekannt habe oder sie mir nicht verständlich gewesen seien oder auch, dass
  2. die von mir unterzeichneten Angaben mir nicht zurechenbar seien.Die Punkte 1 und 2 gelten gleichermaßen auch für alle anderen Vorkehrungen oder Unterlassungen im Zusammenhang mit der Antragstellung und Einhaltung des Vertrages.
5. Ich habe vor der Antragstellung auch eigeninitiativ alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen und Informationsangebote zu nützen, die sicherstellen, dass ich noch vor Eingehen der Verpflichtung Kenntnis der mich treffenden Rechte und Pflichten, die mir aus dem Fördervertrag mit dem Bund erwachsen, erlange. Dies umfasst insbesondere die Kenntnisnahme von der SRL, zusätzliche Information durch Merkblätter, Publikationen (einschließlich Internet) des BMLRT, der AMA, der Förderungsabwicklungsstellen, der gesetzlichen Interessenvertretungen und sonstiger spezifischer sachverständiger Einrichtungen, Teilnahme an Informationsveranstaltungen und Beratungsangeboten. Die auf Grund der Rechtsvorschriften vorgesehenen Informationspflichten des Bundes werden hierdurch nicht berührt.
6. Ich bin grundsätzlich verpflichtet, über schriftliche Aufforderung der Förderungsabwicklungsstelle oder des BMLRT - und unter Vorbehalt der Geltendmachung weitergehender gesetzlicher Ansprüche - eine gewährte Förderung gemäß den Rückforderungsbestimmungen der SRL ganz oder teilweise binnen vier Wochen zurückzuzahlen, wobei der Anspruch auf zugesicherte, aber noch nicht ausbezahlte Förderungen erlischt, soweit die gemäß SRL vorgesehenen Bedingungen und Voraussetzungen nicht oder nicht vollständig erfüllt sind, insbesondere wenn
  1. die Beauftragten oder Organe der EU, des BMLRT und der Förderungsabwicklungsstellen durch mich über Umstände, die für die Gewährung, das Ausmaß der Förderung oder die Aufrechterhaltung der Verpflichtung maßgebend sind, unrichtig oder unvollständig unterrichtet wurden oder mir zurechenbare Dritte dies getan haben
  2. in dieser SRL vorgesehene Förderungsvoraussetzungen nicht oder nicht vollständig erfüllt werden können oder erfüllt wurden bzw. die entsprechend den Förderungsvoraussetzungen zu erbringende Leistung einschließlich insbesondere von Dokumentationspflichten, Meldepflichten sowie Duldungs- und Mitwirkungspflichten von mir nicht oder nicht rechtzeitig erbracht werden kann oder erbracht worden ist.
7. Ich verpflichte mich dabei ausdrücklich, insbesondere –soweit zutreffend –
  1. mit der Durchführung des Vorhabens gemäß dem vereinbarten Zeitplan, ansonsten unverzüglich nach Gewährung der Förderung zu beginnen, das Vorhaben zügig durchzuführen und dieses innerhalb der

- vereinbarten, ansonsten innerhalb einer angemessenen Frist abzuschließen;
2. der Förderungsabwicklungsstelle alle Ereignisse, welche die Durchführung des geförderten Vorhabens verzögern oder unmöglich machen, oder eine Abänderung gegenüber dem Förderungsansuchen oder vereinbarten Auflagen und Bedingungen erfordern würde, unverzüglich und aus eigener Initiative anzuzeigen
  3. bei investiven Maßnahmen den Investitionsgegenstand während der ab Fertigstellung beginnenden Behaltefrist von 5 Jahren ordnungsgemäß und den Zielen der jeweiligen Maßnahme entsprechend zu nutzen und instand zu halten; bei Eigentumsübergängen die Verpflichtungen zu überbinden, wobei nachfolgende Eigentümer ebenso zum Kreis der in Betracht kommenden Förderwerber zählen müssen.
  4. auf den Beitrag des BMLRT zur Verwirklichung des geförderten Vorhabens aus Bundesmitteln bei baulichen investiven Vorhaben, die mit mehr als EUR 50.000,- gefördert werden sowie bei Sachkostenprojekten, die mit mehr als EUR 10.000,- gefördert werden durch geeignetes Publizitätsmaterial (Hinweisschilder, Plakate, Aufkleber, etc.) hinzuweisen.
  5. der Förderungsabwicklungsstelle spätestens drei Monate nach Abschluss des Vorhabens einen Verwendungsnachweis vorzulegen. Dieser hat eine durch Belege nachweisbare Aufgliederung aller mit dem geförderten Vorhaben zusammenhängenden Ausgaben und allfälliger Einnahmen sowie einen Bericht über den Erfolg des geförderten Vorhabens zu enthalten; soweit die Abrechnung auf Basis von Standardeinheitskosten erfolgt, Unterlagen vorzulegen, aus denen die Erbringung der Leistung eindeutig hervorgeht.
  6. den Beauftragten oder Organen der EU, des BMLRT, und des Österreichischen Rechnungshofs zu allen Betriebs- und Lagerräumen des Betriebes Zutritt zu gewähren, in meine Bezug habenden Unterlagen, welche die Kontroll- und Prüforgane für ihre Prüfung für erforderlich erachten, Einsicht zu gewähren sowie alle erforderlichen Auskünfte und Unterstützung zu erteilen und alle die Förderung betreffenden Aufzeichnungen und Unterlagen 10 Jahre ab Ende des Jahres der Auszahlung der Förderung sicher und überprüfbar aufzubewahren.
  7. im Falle von Rückforderungen die in der SRL vorgesehenen Zinsen ebenfalls zu bezahlen.
8. Ich kann bei Verstößen gegen die Bestimmungen dieser SRL von dieser und anderen Förderungsmaßnahmen des BMLRT ausgeschlossen werden. Weitergehende rechtliche Ansprüche bleiben unberührt.
9. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Förderungsabwicklungsstellen berechtigt sind, alle im Zusammenhang mit der Anbahnung und Abwicklung der Förderung mich betreffenden personenbezogenen Daten zu verarbeiten, wenn dies für den Abschluss und die Abwicklung des Förderungsvertrages, für Kontrollzwecke oder für die Wahrnehmung der der haushaltsführenden Stelle gesetzlich übertragenen Aufgaben erforderlich ist, und die für die Beurteilung des Vorliegens der Förderungsvoraussetzungen und zur Prüfung des Verwendungsnachweises erforderlichen personenbezogenen Daten über die von mir selbst erteilten Auskünfte hinaus auch durch Rückfragen bei den in Betracht kommenden anderen Organen des Bundes oder bei einem anderen Rechtsträger, der einschlägige Förderungen zuerkennt oder abwickelt, oder bei sonstigen Dritten zu erheben und an diese zu übermitteln, wobei diese wiederum berechtigt sind, die für die Anfrage erforderlichen personenbezogenen Daten zu verarbeiten und Auskunft zu erteilen, sowie Transparenzportalabfragen gemäß § 32 Abs. 5 TDBG 2012 durchzuführen und es im Rahmen dieser Verwendung dazu kommen kann, dass die Daten insbesondere an Organe oder Beauftragte des Landeshauptmannes, des Bundesministeriums für Finanzen (insbesondere gemäß §§ 57 bis 61 und 47 BHG 2013), der Agrarmarkt Austria (AMA), des Rechnungshofes (insbesondere gemäß § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 1 und § 13 Abs. 3 des Rechnungshofgesetzes 1948) und der Europäischen Union nach den EU-rechtlichen Bestimmungen übermittelt oder offengelegt werden müssen.
- Ich nehme zur Kenntnis, dass die personenbezogenen Daten ab Ende des Jahres der Letztzahlung mindestens zehn Jahre gespeichert werden. Darüber hinaus werden die Daten im Falle noch nicht abgeschlossener Rückforderungsverfahren bis zu deren Beendigung gespeichert.

Ich nehme darüber hinaus zur Kenntnis, dass mir grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch zustehen und ich mich, sofern die Verarbeitung meiner Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder meine datenschutzrechtlichen

Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren kann. In Österreich ist die Datenschutzbehörde zuständig.

Ich kann mich bei Anliegen betreffend der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten an folgende Stellen des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus als Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung wenden:

Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Stubenring 1, 1010 Wien;

E-Mail: [datenschutzbeauftragter@bmlrt.gv.at](mailto:datenschutzbeauftragter@bmlrt.gv.at) (<mailto:datenschutzbeauftragter@bmlrt.gv.at>)

10. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Förderungsabwicklungsstellen verpflichtet sind ab einer Förderungshöhe von mehr als EUR 500.000 den Namen des Förderungsempfängers, die Art der Beihilfe und den Förderungsbetrag, den Tag der Gewährung, die Art des Unternehmens (KMU/großes Unternehmen), die Region (auf NUTS-Ebene 2), in der der Förderungsempfänger angesiedelt ist, sowie den Hauptwirtschaftszweig, in dem der Förderungsempfänger tätig ist (auf Ebene der NACE-Gruppe) zu veröffentlichen.
11. Für Streitigkeiten aus dem durch die Förderung begründeten Rechtsverhältnis gilt als ausschließlicher Gerichtsstand Wien.

**Ich bestätige, dass ich alle vor- und nachstehenden Angaben mit bestem Wissen gemacht und die obenstehende \* Verpflichtungserklärung als Bestandteil des Vertrages als verbindlich zur Kenntnis genommen habe**



## Waldfonds

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

### Kontrollseite

#### Sparte und Fördervoraussetzungen

##### Sparte

M1 Wiederaufforstung nach Schadereignissen inklusive jagdbetrieblicher Konzepte

Für die Einreichung des Antrages ist die Angabe der AMA-Betriebs- oder Klientennummer erforderlich. Für Land- und forstwirtschaftliche Betriebe können Sie Ihre Betriebsnummer bei der Statistik Austria unter nachfolgendem Link bzw. unter Tel.: +43 (1) 71128-7034 oder Email: lfr@statistik.gv.at erfragen.

Für Nichtland- und forstwirtschaftliche Betriebe ist eine Klientennummer anzugeben. Link zur [Beantragung der AMA-Klientennummer](#).

Ihre zuständige Bezirksbauernkammer ist Ihnen gegebenenfalls gerne behilflich.

##### Bedingung zustimmend zur Kenntnis genommen

(\*)

*Mehr als 75 % der aufgeforsteten Pflanzen müssen sich an der natürlichen Waldgesellschaft orientieren. Die im jeweiligen Bundesland geltenden Fördervorgaben sind einzuhalten (Mehr als 25% Gastbaumarten (Laubholz und Nadelholz) führen jedenfalls zum Förderausschluss.*

##### Bedingung zustimmend zur Kenntnis genommen

(\*)

Vorhaben werden nur gefördert, wenn für die konkrete geplante Aktivität keine Förderungen oder Investitionen aus anderen öffentlichen Mitteln genehmigt wurden.

##### Bedingung zustimmend zur Kenntnis genommen

(\*)

Für Betriebe mit einer Waldfläche über 100 ha liegt eine einschlägige Information über eine nachhaltige Waldbewirtschaftung aus einem Waldbewirtschaftungsplan oder einem gleichwertigen Instrument im Betrieb vor. (z.B. Waldzertifizierung, Waldtypisierung, Einheitswertbescheid)

##### Bedingung zustimmend zur Kenntnis genommen

(\*)

Nachfolgende Bedingungen für die Förderung nehme ich zustimmend zur Kenntnis:

- bei den Baumarten sind geeignete Herkünfte zu verwenden
- beim Einzelschutz von Nadelbäumen werden nur Schutzkörbe mit Mindestdurchmesser 30 cm verankert mit Holzpflocken verwendet
- beim Einzelschutz von Laubbäumen werden nur Schutzkörbe, Gitterschläuche (ausgenommen Monoschutzsäulen) verwendet
- bei Querfällungen hat der Durchmesser der Bäume mindestens 40 cm BHD zu betragen
- Kontrollzäune sind mindestens 10 Jahre funktionstüchtig zu erhalten
- zwischen 2 Zaunflächen muss an der engsten Stelle ein Mindestabstand vom 100m sein und es dürfen max. je Zaun 0,5 ha Verjüngungsfläche eingezäunt werden (Beträgt bei Aufforstungen der Tannenanteil/Eichenanteil mehr als 60% dann max. 1 ha zulässig)
- Kontrollzäune und flächige Zäune sind nach Funktionserfüllung vom Förderwerber sachgerecht zu entfernen.
- bei Schussschneisen ist ein jagdbetriebliches Konzept verpflichtend beizulegen
- bei Maßnahmen ohne Standardkosten sind Preisauskünfte vorzulegen (unter 10.000 € Nettokosten: 2 Auskünfte; mehr als 10.000 €: 3 Auskünfte)

### Bedingung zustimmend zur Kenntnis genommen

(\*)

Ich als Förderwerber gelte als "Großes Unternehmen" gem. Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 702/2014 (mindestens 250 Mitarbeiter + Jahresumsatz > 50 Mio. Euro oder Jahresbilanzsumme > 43 Mio. Euro.)

(\*) Ja      Nein

### AntragstellerIn

#### Personentyp

Selbstständige - freiberuflich Tätige - Einzelunternehmen

#### Vertretung

keine Vertretung

### EinbringerIn

#### Firma/Bezeichnung

a

#### Identifikationsart

---

#### Identifikationsnummer

---

#### Vorname

a

#### Familiename

a

**Akad. Grad vorangestellt**

---

**Akad. Grad nachgestellt**

---

**Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)**

13.01.2021

**Geschlecht**

(\*) Männlich

Weiblich

**Adresse**

**Eingabeart**

Adresssuche (Österreich)

**Adresse**

3100 St. Pölten | Landhausplatz 1

**Nutzungseinheit/Top**

---

**Kontaktinformationen**

**E-Mail-Adresse**

a@b.at

**Telefonnummer**

06641234567

**Homepage**

---

**AMA Betriebs- bzw. Klientennummer**

12345678

**Gesamtwaldfläche des Betriebes in Hektar (ha)**

20 - 49 ha

**Bankverbindung**

**IBAN**

AT48 3200 0000 1234 5864

**KontoinhaberIn**

test

**BIC**

RLNWATWWXXX

**Projekt****Sparte**

M1 Wiederaufforstung nach Schadereignissen inklusive jagdbetrieblicher Konzepte

**Bezeichnung**

Aufforstung Testwald

**Projektbeschreibung**

---

**Beginn (TT.MM.JJJJ)**

11.02.2021

**Ende (TT.MM.JJJJ)**

28.02.2021

**Ist der der Antragsteller/ die Antragstellerin für dieses Projekt vorsteuerabzugsberechtigt?**

(\*) Ja    Nein

**Projekt-Gemeinde**

Rappottenstein (Zwettl)

**Wurde die Projektumsetzung schon auf einem Projektteil begonnen?**

Ja (\*) Nein

**Die notwendigen Eigenmittel werden vom Förderwerber/von der Förderwerberin aufgebracht**

(\*)

**Projektmaßnahmen**

Projektteil Bezeichnung	Einzel-Maßnahme
Teilfläche 1 Wiederaufforstung	WF_Aufforstungsmaßnahmen WEP 1
Teilfläche 1 Kulturpflege	WF_Kulturpflege WEP 1
Teilfläche 1 Zaun	WF_Zäune WEP 1

**Details zur Projektmaßnahme**

WF\_Aufforstungsmaßnahmen WEP 1 Teilfläche 1 Wiederaufforstung

**Grundstücke**

Katastralgemeinde	Grundstücksnummer
Neustift - 24158	312

**Standardkosten**

Standardkostenart	Heimische Baumart	Standardkostensatz	Menge	Kosten
Fichte - Stk	Ja	1,700	300,000	510,000
Tanne - Stk	Ja	3,100	300,000	930,000
Eiche - Stk	Ja	3,500	175,000	612,500

#### Statistische Einheiten

##### WEP-Kennzahl

111

##### Davon Objektschutzwaldanteil in % (geschätzt)

---

##### Europaschutzgebiet

Ja (\*) Nein

Einheit	Menge
Hektar	0,350

WF\_Kulturpflege WEP 1 Teilfläche 1 Kulturpflege

#### Grundstücke

Katastralgemeinde	Grundstücksnummer
Neustift - 24158	312

#### Standardkosten

Standardkostenart	Heimische Baumart	Standardkostensatz	Menge	Kosten
Kulturpflege - Stk		1,000	775,000	775,000

#### Statistische Einheiten

##### WEP-Kennzahl

111

##### Davon Objektschutzwaldanteil in % (geschätzt)

---

##### Europaschutzgebiet

Ja (\*) Nein

Einheit	Menge
Hektar	0,350

WF\_Zäune WEP 1 Teilfläche 1 Zaun

#### Grundstücke

Katastralgemeinde	Grundstücksnummer
Neustift - 24158	312

#### Standardkosten

Standardkostenart	Heimische Baumart	Standardkostensatz	Menge	Kosten
Zaun Freifläche Reh - geringer Aufwand (<30% Hangneigung) - lfm		6,000	282,000	1.692,000

#### Statistische Einheiten

##### WEP-Kennzahl

111

##### Davon Objektschutzwaldanteil in % (geschätzt)

---

##### Europaschutzgebiet

Ja (\*) Nein

Einheit	Menge
Hektar	0,500
Stück	1,000

#### Sonstige Mittel

**Wurden für dieses Vorhaben sonstige öffentliche Mittel oder Versicherungsleistungen beantragt bzw. in Anspruch genommen?**

Ja (\*) Nein

#### Beilagen

**Hinweis:** Eine Erledigung des Antrages ist nur möglich, wenn alle erforderlichen Unterlagen angeschlossen sind.

Aufgrund der beantragten Projektmaßnahmen sind folgende Beilagen zusätzlich anzuführen:

- Beratungsformular
- Lageplan
- Projektbeschreibung
- Waldbauberatungsformular

#### Maßnahmenspezifische Beilagen

Waldviertel-010.jpg (801 KB)

#### Firmenbuch-/Vereinsregisterauszug

---

#### Organisationsstatut

---

#### Zusatzblatt bei Personenvereinigungen

---

### Verpflichtungserklärung

1. Ich nehme die Sonderrichtlinie (SRL) der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus zur Umsetzung und Durchführung der Förderung gemäß Waldfondsgesetz – verfügbar unter [www.bmlrt.gv.at](http://www.bmlrt.gv.at), - zur Kenntnis und verpflichte mich zu ihrer Einhaltung.
2. Diese SRL enthält die allgemein geltenden und für die Maßnahme spezifischen Bedingungen für die Teilnahme und den Abschluss eines Vertrages zwischen mir und dem Bund.
3. Die SRL bildet einen integrierten Bestandteil des Vertrages, der zwischen mir auf Grund meines Förderungsansuchens und dem Bund auf Grund der Annahme des Förderungsansuchens durch den Bund zu Stande kommt, soweit die SRL Rechte, Bedingungen und Verpflichtungen für die Vertragsparteien enthält.
4. Mit der Antragstellung und Abgabe der Verpflichtungserklärung, die einen integrierten Bestandteil des Förderungsansuchens bildet, kann ich mich nicht mehr darauf berufen, dass
  1. ich die mich treffenden Verpflichtungen aus dem Vertrag mit dem Bund nicht gekannt habe oder sie mir nicht verständlich gewesen seien oder auch, dass
  2. die von mir unterzeichneten Angaben mir nicht zurechenbar seien.Die Punkte 1 und 2 gelten gleichermaßen auch für alle anderen Vorkehrungen oder Unterlassungen im Zusammenhang mit der Antragstellung und Einhaltung des Vertrages.
5. Ich habe vor der Antragstellung auch eigeninitiativ alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen und Informationsangebote zu nützen, die sicherstellen, dass ich noch vor Eingehen der Verpflichtung Kenntnis der mich treffenden Rechte und Pflichten, die mir aus dem Fördervertrag mit dem Bund erwachsen, erlange. Dies umfasst insbesondere die Kenntnisnahme von der SRL, zusätzliche Information durch Merkblätter, Publikationen (einschließlich Internet) des BMLRT, der AMA, der Förderungsabwicklungsstellen, der gesetzlichen Interessenvertretungen und sonstiger spezifischer sachverständiger Einrichtungen, Teilnahme an Informationsveranstaltungen und Beratungsangeboten. Die auf Grund der Rechtsvorschriften vorgesehenen Informationspflichten des Bundes werden hierdurch nicht berührt.
6. Ich bin grundsätzlich verpflichtet, über schriftliche Aufforderung der Förderungsabwicklungsstelle oder des BMLRT - und unter Vorbehalt der Geltendmachung weitergehender gesetzlicher Ansprüche - eine gewährte Förderung gemäß den Rückforderungsbestimmungen der SRL ganz oder teilweise binnen vier Wochen zurückzahlen, wobei der Anspruch auf zugesicherte, aber noch nicht ausbezahlte Förderungen erlischt, soweit die gemäß SRL vorgesehenen Bedingungen und Voraussetzungen nicht oder nicht vollständig erfüllt sind, insbesondere wenn
  1. die Beauftragten oder Organe der EU, des BMLRT und der Förderungsabwicklungsstellen durch mich über Umstände, die für die Gewährung, das Ausmaß der Förderung oder die Aufrechterhaltung der Verpflichtung maßgebend sind,

unrichtig oder unvollständig unterrichtet wurden oder mir zurechenbare Dritte dies getan haben

2. in dieser SRL vorgesehene Förderungsvoraussetzungen nicht oder nicht vollständig erfüllt werden können oder erfüllt wurden bzw. die entsprechend den Förderungsvoraussetzungen zu erbringende Leistung einschließlich insbesondere von Dokumentationspflichten, Meldepflichten sowie Duldungs- und Mitwirkungspflichten von mir nicht oder nicht rechtzeitig erbracht werden kann oder erbracht worden ist.
7. Ich verpflichte mich dabei ausdrücklich, insbesondere –soweit zutreffend –
  1. mit der Durchführung des Vorhabens gemäß dem vereinbarten Zeitplan, ansonsten unverzüglich nach Gewährung der Förderung zu beginnen, das Vorhaben zügig durchzuführen und dieses innerhalb der vereinbarten, ansonsten innerhalb einer angemessenen Frist abzuschließen;
  2. der Förderungsabwicklungsstelle alle Ereignisse, welche die Durchführung des geförderten Vorhabens verzögern oder unmöglich machen, oder eine Abänderung gegenüber dem Förderungsansuchen oder vereinbarten Auflagen und Bedingungen erfordern würde, unverzüglich und aus eigener Initiative anzuzeigen
  3. bei investiven Maßnahmen den Investitionsgegenstand während der ab Fertigstellung beginnenden Behaltefrist von 5 Jahren ordnungsgemäß und den Zielen der jeweiligen Maßnahme entsprechend zu nutzen und instand zu halten; bei Eigentumsübergängen die Verpflichtungen zu überbinden, wobei nachfolgende Eigentümer ebenso zum Kreis der in Betracht kommenden Förderwerber zählen müssen.
  4. auf den Beitrag des BMLRT zur Verwirklichung des geförderten Vorhabens aus Bundesmitteln bei baulichen investiven Vorhaben, die mit mehr als EUR 50.000,- gefördert werden sowie bei Sachkostenprojekten, die mit mehr als EUR 10.000,- geförderten werden durch geeignetes Publizitätsmaterial (Hinweisschilder, Plakate, Aufkleber, etc.) hinzuweisen.
  5. der Förderungsabwicklungsstelle spätestens drei Monate nach Abschluss des Vorhabens einen Verwendungsnachweis vorzulegen. Dieser hat eine durch Belege nachweisbare Aufgliederung aller mit dem geförderten Vorhaben zusammenhängenden Ausgaben und allfälliger Einnahmen sowie einen Bericht über den Erfolg des geförderten Vorhabens zu enthalten; soweit die Abrechnung auf Basis von Standardeinheitskosten erfolgt, Unterlagen vorzulegen, aus denen die Erbringung der Leistung eindeutig hervorgeht.
  6. den Beauftragten oder Organen der EU, des BMLRT, und des Österreichischen Rechnungshofs zu allen Betriebs- und Lagerräumen des Betriebes Zutritt zu gewähren, in meine Bezug habenden Unterlagen, welche die Kontroll- und Prüforgane für ihre Prüfung für erforderlich erachten, Einsicht zu gewähren sowie alle erforderlichen Auskünfte und Unterstützung zu erteilen und alle die Förderung betreffenden Aufzeichnungen und Unterlagen 10 Jahre ab Ende des Jahres der Auszahlung der Förderung sicher und überprüfbar aufzubewahren.
  7. im Falle von Rückforderungen die in der SRL vorgesehenen Zinsen ebenfalls zu bezahlen.
8. Ich kann bei Verstößen gegen die Bestimmungen dieser SRL von dieser und anderen Förderungsmaßnahmen des BMLRT ausgeschlossen werden. Weitergehende rechtliche Ansprüche bleiben unberührt.
9. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Förderungsabwicklungsstellen berechtigt sind, alle im Zusammenhang mit der Anbahnung und Abwicklung der Förderung mich betreffenden personenbezogenen Daten zu verarbeiten, wenn dies für den Abschluss und die Abwicklung des Förderungsvertrages, für Kontrollzwecke oder für die Wahrnehmung der der haushaltsführenden Stelle gesetzlich übertragenen Aufgaben erforderlich ist, und die für die Beurteilung des Vorliegens der Förderungsvoraussetzungen und zur Prüfung des Verwendungsnachweises erforderlichen personenbezogenen Daten über die von mir selbst erteilten Auskünfte hinaus auch durch Rückfragen bei den in Betracht kommenden anderen Organen des Bundes oder bei einem anderen Rechtsträger, der einschlägige Förderungen zuerkennt oder abwickelt, oder bei sonstigen Dritten zu erheben und an diese zu übermitteln, wobei diese wiederum berechtigt sind, die für die Anfrage erforderlichen personenbezogenen Daten zu verarbeiten und Auskunft zu erteilen, sowie Transparenzportalabfragen gemäß § 32 Abs. 5 TDBG 2012 durchzuführen und es im Rahmen dieser Verwendung dazu kommen kann, dass die Daten insbesondere an Organe oder Beauftragte des Landeshauptmannes, des Bundesministeriums für Finanzen (insbesondere gemäß §§ 57 bis 61 und 47 BHG 2013), der Agrarmarkt Austria (AMA), des Rechnungshofes (insbesondere gemäß § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 1 und § 13 Abs. 3 des Rechnungshofgesetzes 1948) und der Europäischen Union nach den EU-rechtlichen Bestimmungen übermittelt oder offengelegt werden müssen.  
Ich nehme zur Kenntnis, dass die personenbezogenen Daten ab Ende des Jahres der Letztzahlung mindestens zehn Jahre gespeichert werden. Darüber hinaus werden die Daten im Falle noch nicht abgeschlossener Rückforderungsverfahren bis zu deren Beendigung gespeichert.

Ich nehme darüber hinaus zur Kenntnis, dass mir grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch zustehen und ich mich, sofern die Verarbeitung meiner Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder meine datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren kann. In Österreich ist die Datenschutzbehörde zuständig.

Ich kann mich bei Anliegen betreffend der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten an folgende Stellen des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus als Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung wenden:

Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Stubenring 1, 1010 Wien;

E-Mail: [datenschutzbeauftragter@bmlrt.gv.at](mailto:datenschutzbeauftragter@bmlrt.gv.at)

10. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Förderungsabwicklungsstellen verpflichtet sind ab einer Förderungshöhe von mehr als EUR 500.000 den Namen des Förderungsempfängers, die Art der Beihilfe und den Förderungsbetrag, den Tag der Gewährung, die Art des Unternehmens (KMU/großes Unternehmen), die Region (auf NUTS-Ebene 2), in der der Förderungsempfänger angesiedelt ist, sowie den Hauptwirtschaftszweig, in dem der Förderungsempfänger tätig ist (auf Ebene der NACE-Gruppe) zu veröffentlichen.
11. Für Streitigkeiten aus dem durch die Förderung begründeten Rechtsverhältnis gilt als ausschließlicher Gerichtsstand Wien.

**Ich bestätige, dass ich alle vor- und nachstehenden Angaben mit bestem Wissen gemacht und die obenstehende Verpflichtungserklärung als Bestandteil des Vertrages als verbindlich zur Kenntnis genommen habe**

(\*)